

Das Verdienst, diese Eisenbahn begründet zu haben, deren Bau bereits begonnen und mit dem herannahenden Frühjahr weiter rüstig fortschreitend, bald seinen Endpunct erreicht haben wird, gebührt den Directoren des Hänicher Steinkohlenbau-Vereins, welche nicht ohne Besorgniß für die gesammten Kohlenwerke des Plauenschen Grundes und des Weißeritzgebietes überhaupt, den Wegfall der Kohlenausfuhr nach den Gegenden der Mittelelbe durch die Einfuhr englischer Kohlen auf jenen Märkten wahrnahmen und wohl einsahen, daß die Wiedererlangung dieses verloren gegangenen Terrains, sowie die Erwerbung neuer Absatzmärkte nur durch billigere und bequemere Transportmittel zu erwerben sei, um so mehr, da die Zwickauer Reviere den Kohlengruben im Plauenschen Grunde nach Vollendung der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn und der Leipziger Verbindungsbahn, schon die Kundschaft im Leipziger Kreise, in den Anhalt'schen Herzogthümern und den bis Berlin sich hinziehenden preussischen Märkten entzogen hatten. Es fand daher auch das Gesuch um Gestattung der Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen den Kohlenwerken des Plauenschen Grundes und der Stadt Dresden von Seiten der Regierung die gewünschte Berücksichtigung, welche Letztere in Uebereinstimmung mit der Ständeversammlung während des Landtags 1851 diese Eisenbahnverbindung nicht nur als ein für die gedachten